

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 35. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) (KT/035/2022)

am Dienstag, 1. Februar 2022,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r
Annekatriin Klepsch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kati Bischoffberger
Christiane Filius-Jehne
Susanne Krause

CDU-Fraktion
Steffen Kaden
Petra Nikolov
Mario Schmidt

Fraktion DIE LINKE.
Anja Apel
Magnus Hecht
Anne Holowenko

Fraktion Alternative für Deutschland
Wolf Hagen Braun
Matthias Rentzsch
Dr. Silke Schöps ab 17 Uhr

SPD-Fraktion
Richard Kaniewski

FDP-Fraktion
Holger Hase

Dissidenten-Fraktion
Maximilian Aschenbach ab 17 Uhr

Fraktion Freie Wähler Dresden
Susanne Dagen

Abwesend:

beratende Mitglieder
Kati Hellmuth

Verwaltung:

Herr Dr. Klein	AL Amt 41
Herr Strauch	Amt 41
Frau Pormann	Amt 67
Herr Sehn	Amt 41
Herr Chidiac	Amt 41

Gäste:**Schriftführer/-in:**

Frau Kaufmann	Amt 15, SG Stadtratsangelegenheiten
---------------	-------------------------------------

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | Einrichtung einer Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden | V1215/21
beschließend |
| 2 | Förderung von Großveranstaltungen 2022 – 1. Halbjahr 2022 | V1342/21
beschließend |

nicht öffentlich

- | | | |
|-------------|---|--|
| 3 | Förderung zum Festjahr Schütz.22 „weil ich lebe„ – Ein Festjahr anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz im Jahr 2022 | V1340/21
beratend
(federführend) |
| 4 | Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für Historische Gräber auf nichtgemeindlichen Friedhöfen (Fachförderrichtlinie Historische Gräber) | V1247/21
beratend |
| 5 | Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen auf nichtgemeindlichen Friedhöfen (Fachförderrichtlinie Friedhöfe) | V1248/21
beratend |
| 6 | Fachförderrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen zur Pflege und Erhaltung von Kulturdenkmälern (FFRL Denkmal) | V1068/21
beratend
(federführend) |
| 7 | Fortführung der Finanzierung Dresden Frankfurt Dance Company bis 2028 | V1276/21
1. Lesung
(federführend) |
| 8 | Inhaltliche Korrektur der Stelentexte an den Gedenkstätten für die Opfer der Bombenangriffe auf Dresden im Februar 1945 | A0288/21
beratend
(federführend) |
| 9 | Starke Region im Herzen Europas – interkommunale Zusammenarbeit der Landeshauptstadt Dresden mit dem Umland voranbringen | A0293/21
beratend |
| 10 | Informationen der Verwaltung | |
| 10.1 | Vorstellung Ideenwettbewerb Gedenkkonzept Dresdner Norden | |

- 10.2** Vorstellung Entwicklung Schulkonzeption Jugendkunstschule Dresden und Benennung von zwei Mitgliedern des Stadtrates für eine temporäre Arbeitsgruppe

- 10.3** Informationen Kulturinvestkongress

- 10.4** Corona-Situation und Auswirkungen für Kultur und Tourismus

- 11** Sonstiges

öffentlich

Einleitung:

Die Vorsitzende, Frau **BM Klepsch** begrüßt die Vertreter der Verwaltung und die Mitglieder des Ausschusses. Sie stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt die Direktorin des Stadtmuseums, Frau Dr. Ludwig, die Mitglieder durch die Ausstellung "Rethinking Stadtgeschichte – Jüdisches Leben in Dresden" im Stadtmuseum. Nach dem Rundgang wird die Sitzung ab 17 Uhr im Plenarsaal fortgesetzt.

Frau **Stadträtin Nikolov** stellt einen GO-Antrag auf Vertagung von TOP 1 (V1215/21), weil ihre Fraktion noch Klärungsbedarf habe.

Frau **Stadträtin Filius-Jehne** erachtet dies als bedauerlich und bittet darum, rechtzeitig mitzuteilen, ob gegebenenfalls weiterer Änderungsbedarf gesehen werde.

Dem GO-Antrag auf Vertagung von TOP 1 wird mehrheitlich (12 JA) zugestimmt.

Die so geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 1 | <i>Einrichtung einer Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden</i> | V1215/21
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Vertagung auf Geschäftsordnungsantrag

- | | | |
|----------|---|----------------------------------|
| 2 | <i>Förderung von Großveranstaltungen 2022 – 1. Halbjahr 2022</i> | V1342/21
beschließend |
|----------|---|----------------------------------|

Frau **Stadträtin Filius-Jehne** beantragt, die Vorlage nach der Debatte zu vertagen, weil sie noch Klärungsbedarf habe und sich nicht imstande sehe, heute darüber abzustimmen.

Herr **Strauch** stellt die Vorlage vor.

Frau **Stadträtin Filius-Jehne** und Herr **Stadtrat Schmidt** fragen zu folgenden Veranstaltungen:

- Schütz-Fest,
- Musikalische Bespielung des Frühlingmarktes,
- Elbhangfest,

- Schaubuden Sommer,
- Škoda Velorace.

Herr **Strauch** weist darauf hin, dass die konkreten Erläuterungen in den Datenblättern der einzelnen Veranstaltungen zu finden seien. Beim Škoda Velorace trete Škoda als Sponsor auf, aber es handle sich nicht um eine Veranstaltung von Škoda. Der Sportbereich habe dieses Event als große Veranstaltung mit hoher Ausstrahlung eingestuft. Weitere Drittmittel erhalte diese Veranstaltung über die Sportförderung.

Herr **Chidiac** erklärt, beim Frühlingsmarkt solle das Musikprogramm gefördert werden. Das Elbhangfest erhalte institutionelle Förderung i. h. v. 19.000 Euro, sodass eine weitere Förderung hier eine Doppelförderung darstellen würde. Der Schaubudensommer werde ebenfalls institutionell gefördert.

Herr **Dr. Klein** ergänzt zum Frühlingsmarkt, die Antragstellerin sei nicht Veranstalter, dies sei die Landeshauptstadt Dresden, konkret das Amt für Wirtschaftsförderung. Die Gestaltung des Musikprogramms sei Teil des Frühlingsmarktes, keine separate Veranstaltung. Die bisherigen Frühlingsmärkte habe noch Reserven, die Qualität des Bühnenprogrammes sei einer von mehreren Bausteinen, die zur Erhöhung der Qualität insgesamt beitragen sollen. Die Zielgruppe der 30 bis 50-jährigen solle mit dem Programm intensiver angesprochen werden als bislang. Zudem handle es sich auch um eine Maßnahme der Künstlerförderung.

Frau **Stadträtin Filius-Jehne** rekapituliert, dass diese Veranstaltung formal nicht als Großveranstaltung gelte, aber die Mittel dafür aus den Großveranstaltungen dem Amt für Wirtschaftsförderung übertragen werden. Sie fragt, wie diese Übertragung verbindlich regele, was damit gefördert werden solle. Weiterhin möchte sie wissen, wie viele Mittel für die zweite Jahreshälfte für welche potenziellen Großveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Herr **Stadtrat Schmidt** bemerkt, es gebe keine Datenbank für Förderungen, um zu prüfen, wer aus welchen städtischen Quellen finanzielle Mittel erhalte. Er bittet darum, künftig in den Datenblättern die weiteren städtischen Förderungen mit auszuweisen.

Herr **Stadtrat Hase** bittet um eine Erklärung, warum das Kunstfestival NIB ART keine Förderung erhalten solle.

Herr **Strauch** weist darauf hin, für den Frühlingsmarkt wäre das Amt für Wirtschaftsförderung nicht antragsberechtigt, die musikalische Bespielung solle aber dennoch über eine Ämtervereinbarung gefördert werden, weil es genau die Zielrichtung dieser Großveranstaltungsförderung inhaltlich bediene.

Die Drittmittel, die die Antragsteller angeben, seien beabsichtigte Förderungen, die die Stadtbezirke oder auch den Sportbereich betreffen. An der gewünschten Fördermitteldatenbank werde derzeit gearbeitet, zukünftig sollen alle Verfahren in dieser Datenbank abgebildet werden, sodass künftig die gewünschten Informationen mit beigefügt werden können.

Herr **Dr. Klein** fügt hinzu, die Restmittel für den zweiten Antragstermin betragen 71.579 Euro. Die Antragslage lasse sich bis dahin nur schwer prognostizieren, das sei auch abhängig von der Entwicklung der Corona-Rechtsverordnung hier im Freistaat Sachsen.

Herr **Chidiac** begründet die Ablehnung zum Kunstfestival NIB ART, es handle sich eigentlich um drei Anträge, die sich inhaltlich und finanziell überschneiden. Das Programm sei inhaltlich nicht näher beschrieben worden, es sei nicht dargestellt worden, wofür die Mittel benötigt werden.

Herr **Stadtrat Hecht** denkt mit Blick auf das zweite Halbjahr und den Herbstmarkt, dass das Amt für Wirtschaftsförderung für die Bespielung der Märkte verantwortlich sei, mit denen es auch Einnahmen generiere. Er erachtet es nicht als gerechtfertigt, Fördermittel aus dem Kulturbereich für kommunale Marktideen einzusetzen. In dem speziellen Fall hier sei der Vorschlag als positiver Impuls zu bewerten. Es sollte festgelegt werden, dass die Förderung für den Frühlingmarkt als eine Art Anschubfinanzierung gelten solle, aber weitere Märkte sollen nicht mehr über diese Richtlinie gefördert werden.

Frau **BM Klepsch** betont, die Stadt müsse aus touristischer Sicht ein Interesse daran haben, die Attraktivität aller Märkte auf innerstädtischen Plätzen zu erhöhen, nur der Striezelmarkt sei ein touristischer Anziehungspunkt, die anderen Märkte offensichtlich nicht. Sie bittet darum, fraktionsübergreifend bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, vielleicht einen Beschlusspunkt zu ergänzen, wie dieses Thema Qualifizierung der Märkte aus kultureller und touristischer Sicht erfolgen könnte.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Frau **BM Klepsch** stellt den **GO-Antrag auf Vertagung** zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Vertagung auf Geschäftsordnungsantrag
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

Weitere Tagesordnungspunkte werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Annekatriin Klepsch
Vorsitzende

Elke Kaufmann
Schriftführerin

Christiane Filius-Jehne
Stadträtin

Petra Nikolov
Stadträtin